

Schwimmverein

BLAU - WEISS Recklinghausen e.V.

Recklinghäuser Zeitung

Geschäftsstelle

Postfach 101719

45617 Recklinghausen

PRESSEBERICHT



Schwimmen

Strammes Programm im Sportinternat

06. Januar 2010 09:39

RECKLINGHAUSEN/ESSEN. Vor knapp einem halben Jahr haben Helina Simsek und Marius Kusch einen großen Schritt gewagt. Die beiden Jugendlichen kehrten dem Schwimmverein Blau-Weiß RE den Rücken und heuerten bei der SG Essen an.

Artikel



Es war kein „normaler“ Vereinswechsel. Helina Simsek und Marius Kusch leben seit Schuljahresbeginn im Sportinternat der Startgemeinschaft. Die Umstellung sei groß gewesen, gibt Helina Simsek unumwunden zu. Fernab von ihrer Familie, von Freunden und ehemaligen Mitschülern des Marie-Curie-Gymnasiums habe die 14-Jährige anfangs etwas Heimweh gehabt. Auch Marius Kusch musste sich umstellen, seine Familie und Freunde nur noch an Wochenenden – falls es keinen Wettkampf gibt – zu sehen. Allein fühlt sich der 16-Jährige in Essen jedoch nicht. „Man findet schnell neue Freunde.“

Beide Jugendliche haben sich selbst um den Wechsel ins Essener Sportinternat bemüht. Sowohl Helina Simsek als auch Marius Kusch begrüßen die optimalen Bedingungen, die kaum mit denen in Recklinghausen zu vergleichen seien, sagt die 14-Jährige. In Essen müssten sich weniger Schwimmer – die Trainingsgruppe umfasst 17 Jugendliche – eine Bahn teilen und kämen sich daher nicht in die Quere.

Ihr großes Talent hat Marius Kusch und Helina Simsek, die sechs Jahre lang für den SV Blau-Weiß auf die Startblöcke gingen, die Türen geöffnet. Die Jugendlichen absolvierten ein Probetraining in Essen und stellten ihr Können unter Beweis. Eine Zusage gab es nicht sofort, erinnert sich der 16-Jährige. Die folgte aber einige Tage später.

„Es ist genau so, wie ich es mir vorgestellt habe“, sagt Marius Kusch nach dem ersten halben Jahr in der Fremde. Die Trainingstage in Essen sind straff organisiert. Vor der Schule steht eine erste lockere Schwimm-Einheit auf dem Programm. Nachmittags folgt ein intensives Training im Schwimmbecken und anschließend im Krafraum.